

Florian Zwettl Nr. 2 - 12 / 1991

1. Ausbau des Warn- und Alarmierungssystems:

80 % der Feuerwehren des Bezirkes Zwettl wurden vom Vertreter der Fa. Center bereits informiert, die neu dazugekommenen Feuerwehren (Gemeinden Zwettl-NÖ und Waldhausen) werden von der Firma noch angeschrieben.

Erfreulicherweise können nunmehr sämtliche 106 Feuerwehren des Bezirkes - nicht zuletzt dank des Entgegenkommens derjenigen Wehren, die die Anlagen bzw. die Installationskosten aus eigenen Mitteln (vor-) finanzieren - an die Bezirksalarmierung angeschlossen werden.

Die Kommandanten werden ersucht, die Installationsarbeiten im Frühjahr sofort in Angriff zu nehmen. Das Blitzschutzattest einer konzessionierten Firma ist unbedingt erforderlich, weil nur dadurch über die NÖ Landesregierung der Versicherungsschutz gewährleistet wird. Feuerwehren, die eine Postmietleitung benötigen, mögen diese rechtzeitig bei der ÖPT beantragen. Der Postadapter um ca S 9.000,- ist leider notwendig.

Wenn das Installationsmaterial für die Antennenanlagen im FF-Haus Zwettl eintrifft, werden die Feuerwehren verständigt.

2. Besetzung der Einsatzzentrale:

Da derzeit kein hauptamtliches Personal zur Verfügung steht, werden zwei "Geber" von der Fa. Center geliefert, und zwar

Geber 1 = Einsatzzentrale Feuerwehr (FLORIAN Zwettl)

Geber 2 = Gendarmeriehauptposten Zwettl

Beide Geber können unabhängig voneinander arbeiten. Voraussichtlich wird die Erstalarmierung von der Gendarmerie aus erfolgen. Weitere Einsatzabwicklungen müssen aber von der Feuerwehrzentrale durchgeführt werden. Dazu wird eine Rufbereitschaft mit Piepserln eingerichtet.

Alle Feuerwehrkommanden werden daher ersucht, die Kameraden zu fragen, ob sie nicht bereit wären, Wochenenddienste oder Nachtdienste zu übernehmen.

In vielen österreichischen Bezirken gibt es solche Dienstgruppen, bestehend aus 20 bis 40 Mann. Ich bin zuversichtlich, daß sich auch bei uns genügend Männer melden werden.

3. EDV-Anlage für Bezirksalarmierung:

Im Zuge der Errichtung der Funkalarmierung wurden von der NÖ Landesregierung zwei leistungsstarke PC-Anlagen zur Verfügung gestellt. Eine befindet sich in der Einsatzzentrale Zwettl, die zweite beim Gendarmeriehauptposten.

Ein Team des BFKDO versucht nun, ein möglichst perfekt einfaches und doch umfassendes Datenprogramm einzugeben. Dies ist äußerst arbeitsintensiv, doch muß bei Inbetriebnahme der Sirenenfernsteuerung ein effizientes Unterstützungsprogramm vorhanden sein.

Alle Kommandanten werden daher ersucht, in Zukunft alle Änderungen von Namen, Dienstgraden, Adressen, Telefonnummern von Kommandomitgliedern, Sachbearbeitern oder Warten sofort schriftlich (Post-karte, formloser Brief) zu melden. Dies trifft auch für die Anschaffung von neuen Fahrzeugen, Handfunkgeräten, Tauchpumpen, Stromerzeugern, Motorkettensägen etc. zu.

Auch Änderungen bezüglich der offiziellen Brandmeldestelle sind umgehend zu melden !

Bitte vergessen Sie nicht, Daten von Festen und Feiern bekanntzugeben !**4. Besetzung Notruf 22:**Hier wird eine nahezu 100 % Besetzung gegeben sein, da dieser bei Nichtbesetzung des Feuerwehrhauses Zwettl zum Gendarmeriehauptposten Zwettl geschaltet wird. Dieser ist im Innendienst immer zumindest mit einem Journalbeamten besetzt.

5. Besetzung der Funkfixstation FLORIAN Zwettl:

In der nächsten Zeit kann FLORIAN Zwettl nicht mehr ständig besetzt werden, da bis auf eine Frau alle im Feuerwehrhaus Zwettl wohnenden Erwachsenen berufstätig sind.

Während der Wintermonate werden verschiedene Kameraden, die "stempeln" gehen, zur Verfügung stehen, trotzdem kann es vor-kommen, daß FLORIAN Zwettl im Einsatzfall nicht erreichbar ist.

Sie werden daher ersucht, in diesem Fall Ihre Einsatzsofortmeldungen direkt an FLORIAN NÖ abzusetzen oder über diese Station ihre Anliegen abzuwickeln. Grundsätzlich sollte aber versucht werden, zuerst die Verbindung mit FLORIAN Zwettl herzustellen.

Im Zuge der Errichtung der Bezirksalarmierung wird eine zweite Florian-Station mit Selektivwahl 222 beim Gendarmeriehauptposten errichtet werden. Dies wird aber kaum vor Juni 1992 der Fall sein.

Das BFKDO wird Klebeetiketten mit entsprechenden Hinweisen anfertigen lassen und in genügender Anzahl allen Feuerwehren zur Verfügung stellen.

6. Nachrichtendienst:

* ACHTUNG: Der endgültige Anmeldeschluß zum FuLA Bronze ist der 10. Jänner 1992 ! Der Bewerb findet nach den neuen Bestimmungen statt.

* Monatlicher Funkproberuf

Bitte trachten Sie danach, bei jedem monatlichen Proberuf erreichbar zu sein.

In den Monaten Jänner bis März findet dieser um 19.00 Uhr, von April bis September um 20.00 Uhr und von Oktober bis Dezember wieder um 19.00 Uhr statt.

* Neue Funkkarten und Netzteiler:

Auf Grund einer Dienstanweisung des LFKDO müssen die ÖMK-Funkkarten auf die neuen ÖK-Karten mit einem neuen Netzmeldeverfahren und daher mit einem Netzteiler umgestellt werden.

Alle Kommanden werden ersucht, für den Funkdienst neues Material anzuschaffen. Die alten Karten sollten nicht weggeworfen werden. Mit der Kennzeichnung "KEINE FUNKKARTE" sind sie als Straßenkarten, Lageführungskarten o.ä. noch weiter zu verwenden.

* Wartung von Handfunkgeräten:

Allen Feuerwehren wird empfohlen, die Wartungs- und Ladevorschriften genauest zu beachten bzw. möglichst vielen Kameraden zur Kenntnis zu bringen. - Ein zusammengebrochener Akku kostet unnötig viel Geld !

Dies trifft auch für Handscheinwerfer zu !

7. Bezirkslehrgänge 1992:

* Funklehrgänge:

20. - 23. Februar 1992 in Allentsteig

19. - 21. März 1992 in Sallingstadt

* AS-Geräteträgerlehrgänge:

10. - 11. April 1992 in Allentsteig

8. - 9. Mai 1992 in Groß Gerungs

* Grundlehrgänge:

9. - 10. März 1992 in Langschlag

11. - 12. März 1992 in Langschlag

Die Anmeldungen für die Grundlehrgänge sind bereits sehr zahlreich. Da aber zumeist der erste Termin angekreuzt wurde, faßte das BFKDO folgenden Beschluß:

Die Aufnahme für den ersten Termin erfolgt nach Einlaufdatum, begründete Ansuchen werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

8. Neues NÖ FGG und neue Tarifordnung:

Die Kommanden aller Feuerwehren werden ersucht, das neue NÖ FGG mit allen seinen Änderungen genauest zur Kenntnis zu nehmen. Die Tarifordnung muß ab 1. Jänner 1992 allgemein in gleicher Weise zur Anwendung kommen. Bitte beachten Sie den 12 Std. bzw. 24 Std.Satz!

Alte Tarifordnungen entwerten oder vernichten !

9. Winterschulungen:

3.1.1992 FUAS Grafenschlag GH Bauer 19.30

10.1.1992 FUAS Zwettl und Stift FF-Haus Zwettl 19.30

17.1.1992 FUAS Griesbach GH Kastner 19.30

24.1.1992 FUAS Globnitz u. Friedersbach FF-Haus Zwettl 19.30

31.1.1992 FUAS Rosenau u. Marbach GH Laister 19.30

31.1.1992 FUAS Grainbrunn GH Bock 19.30

7.2.1992 FUAS Sallingst.u.Schweiggers GH Grünstäudl 19.30

8.2.1992 FUAS Gr.Göttfritz GH Schrammel 19.30

14.2.1992 FUAS Ottenschlag u. Martinsb. GH Schlöbl 19.30

14.2.1992 FUAS Waldhausen u. Brand GH Mitterer 19.30

6.3.1992 FUAS Kottes GH Stocker 19.30

7.3.1992 FUAS Rappottenstein GH Hackl 19.30

13.3.1992 FUAS Etzen GH Mayerhofer 19.30

20.3.1992 FUAS Arbesbach GH Bauer 19.30

10. Kommandantentagungen / Abschnittsfeuerwehrtage:

FAS Allentsteig 5. April 1992 mit Abschnittsf.tag

FAS Groß Gerungs 8. März 1992 AFT 12. Juli 1992

FAS Ottenschlag 22. März 1992 AFT 30. Mai 1992

FAS Zwettl 29. März 1992 mit Abschnittsf.tag

11. Mitarbeit in Sonderdienstgruppen:

Es ergeht auch diesmal der Aufruf, junge und tüchtige Männer aller Feuerwehren für Tätigkeiten in den Sonderdienstgruppen zu werben. Insbesondere für den "Gefährlichen Stoffe-Zug" werden noch Kameraden benötigt.

Feuerwehrmänner, die an einer Ausbildung in den Sachgebieten Gefährliche Stoffe, Strahlenschutz, Sprengdienst und Wasserdienst interessiert sind, sollen die ausgefüllte gelbe Anmeldekarte für die Landes-Feuerweherschule in einem Kuvert an das BFKDO Zwettl senden. Hier wird von uns ein Vermerk mit der Dringlichkeit angebracht, sodaß unter Umständen der Lehrgangplatz leichter erhalten wird.

12. Bezirksausbilder A + B:

Auch hier besteht nach wie vor Bedarf, und es können sich noch zahlreiche Kameraden melden, die die Voraussetzungen (Zug I) erfüllen. Die gelbe Anmeldekarte der LFS Tulln ist ebenfalls in einem Kuvert zuerst an das BFKDO zu senden.

Dasselbe gilt für Lehrgangsanmeldungen Sachbearbeiter allgm. Teil, fachlicher Teil und FUB-Lehrgänge.

13. Fax-Gerät BFKDO:

Beim BFKDO Zwettl bzw. in der Einsatzzentrale wurde ein (vom NÖ Landesfeuerwehrkommando hoch gefördertes) Fax-Gerät mit der Tel. Nummer

02822 / 543 16

installiert. Dieses Gerät steht allen Feuerwehren selbstverständlich zur Verfügung.

14. Feuerwehrfeste 1992:

Wie allseits bekannt, gibt es wieder einmal einen Vorstoß der Gastwirte, über die Handelskammer gegen unsere Festveranstaltungen Stellung zu nehmen. Es werden daher alle Feuerwehren ersucht, sich bei ihren Festen strikt an die bestehenden Richtlinien zu halten und weiters auch bei den Programmen keine allzu teuren Musik-gruppen und Interpreten auftreten zu lassen, da dies besonders kritisiert wird. Wenn eine FF nicht jedes Jahr ein Fest organisiert, ist dies nur gut für uns. Wir können dann nämlich argumentieren, daß Feuerwehren nur dann ein Fest veranstalten, wenn dringende Investitionskosten zu erwirtschaften sind. Die Bildung von Rücklagen und Reserven muß ein weiteres Argument sein.

15. Instandhaltung der Feuerwehrhäuser:

Im Zuge verschiedener Dienstfahrten ist aufgefallen, daß der Großteil der FF-Häuser in recht ordentlichem Zustand ist. Bei einigen jedoch "hapert" es schon in verschiedenen Dingen. Manche Feuerwehren, die in ihrem FF-Haus auch einen kleinen Kantinenbetrieb und Getränke vorrätig

haben, sind auf diesem Sektor leider nicht die reinlichsten. Man sieht jede Menge schmutziger Gläser, halbvolle und leere Flaschen umherstehen usw. Dies soll in einem Feuerwehrhaus nicht vorkommen. Auch sonst sind alle anderen Räume und die Garage mindestens zweimal im Jahr einer gründlichen Reinigung zu unterziehen.

16. Termine der Leistungsbewerbe 1992 im Bezirk:

31. Mai 1992 Ottenschlag

14. Juni 1992 Oberneustift

21. Juni 1992 Göpfritz/Wild

28. Juni 1992 Marbach/Wald (Bezirksbewerb)

Alle Feuerwehren werden aufgerufen, 1992 eine Wettkampfgruppe auf-zustellen. Die Anmeldeformulare für unsere Bewerbe werden bei den Kommandantentagungen im Frühjahr aufliegen und sollen bitte zu den festgesetzten Terminen den Abschnitten rückgesandt werden, damit die Bewerbungspläne rechtzeitig erstellt werden können.

Die Gruppenkommandanten bitte ich, im Zuge der Wettkampfausbildung auf die Disziplin bei den Siegerverkündungen hinzuweisen. Weiters ist auf festes Schuhwerk zu achten.

Der "Bewerb mit Sicherheitsstiefeln und Handschuhen" wird in NÖ nicht offiziell. Landessiegergruppen, die sich für den Bundesbewerb qualifizieren, können in Retz außerhalb der üblichen Wertung trainieren. Auch bei unseren Bezirks-/Abschnittsbewerben können Gruppen mit Sicherheitsstiefeln und Handschuhen antreten, allerdings wird keine eigene Wertungsklasse eingeführt !

1992 bleibt der alte Feuerwehrgurt erlaubt.

NÖ Feuerwehrleistungsbewerbe 1992:

Funkleistungsbewerb Bronze 5. - 7. März 1992

FLA Gold 15. und 16. Mai 1992

Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Retz 3. - 5. Juli 1992

Jugendbewerb und Jugendtreffen 9. - 12. Juli 1992

Wasserbewerb in Weißenkirchen 28. - 30. Aug. 1992

Funkleistungsbewerb Silber/Gold 30. und 31. Okt. 1992

17. Ansuchen um Subventionen:

Das gelbe Beiblatt dieser Subventionsansuchen dient nur der Durchschrift und verbleibt zumindest nach der Bestätigung des Bürgermeisters bei der Feuerwehr. Bitte nicht dem AFKDO mitschicken !

Bezüglich des neuen Feuerwehrhelmes sollten Sie - wenn Sie sich dafür interessieren - keinesfalls übereilte Ankaufsbeschlüsse fassen, da die Anbote und die Preisentwicklung noch abzuwarten sind. Bitte abwarten!
18. Statistik 1991:Die Jahresstatistik ist nach dem genauen Ausfüllen so rasch wie möglich an Ihr zuständiges Abschnittskommando einzusenden. Dazu möchte ich Sie bitten, der Verwaltung einen ganz großen Dienst zu erweisen:

Die Statistik durchläuft den Dienstweg, ohne daß eine Kopie zur Verfügung bleibt. Ich bitte herzlich, daß jede Feuerwehr ihre Statistik gleich selbst zweimal kopiert, und diese Kopien dem AFKDO mitübersendet. (Eine Kopie bleibt dem AFKDO, die andere übermittelt das AFKDO dem BFKDO.)

19. Abschließend noch eine Bitte:Melden Sie bitte alle Ihre Einsätze, so gering diese auch sein mögen, mit dem Formular "Einsatzberichte" an Ihren Abschnitt. Trachten Sie danach, daß die Zahl der Einsätze, die Sie am Jahresende in der Statistik melden, mit der Zahl der abgegebenen Einsatzberichte übereinstimmen. Eine diesbezügliche Statistik wird veröffentlicht.